

Ressort: Politik

Bericht: Start der EU-Mission gegen Schleuser droht zu scheitern

Brüssel, 13.06.2015, 09:03 Uhr

GDN - Der Start der EU-Mission zur Bekämpfung von Schleuserbanden im Mittelmeer droht zu scheitern. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Die EU hatte beschlossen, Schlepperboote, in denen Flüchtlinge das Mittelmeer überqueren, auch in libyschen Gewässern und an der Küste mit militärischen Mitteln aufzubringen und zu zerstören. Doch für einen Einsatz auf libyschem Boden oder den Gewässern des Landes bräuchte die EU zumindest ein Mandat des UN-Sicherheitsrats. Das scheitert bislang an russischen Einwänden. Mehrere Mitgliedstaaten, darunter Deutschland, haben sich deswegen dafür ausgesprochen, die Anti-Schleuser-Operation zunächst auf die erste Phase des Plans zu beschränken, die lediglich die Aufklärung von Schleusernetzwerken in internationalen Gewässern im Mittelmeer vorsieht. Andere EU-Partner, allen voran Italien, lehnen das ab, schreibt der "Spiegel". Auch die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, sei gegen eine Operation light. Beschränke sich die EU auf eine Aufklärungsmission und die verstärkte Rettung von Flüchtlingen durch EU-Schiffe, liefere man falsche Anreize für Schleuser, sagte Mogherini laut "Spiegel" im EU-Militärausschuss. Die Politikerin warnte, Schleuser würden ermuntert, Flüchtlinge auf unsicheren Booten bis in internationale Gewässer zu bringen, wo diese dann aufgenommen würden. Sie werde daher nicht empfehlen, nur die eingeschränkte Variante der Operation EU NAVFOR Med auf der nächsten Sitzung der Außenminister am 22. Juni zu beschließen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56044/bericht-start-der-eu-mission-gegen-schleuser-droht-zu-scheitern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619